

Jahresbericht 2010

Die Zeltsaison 2010 war wie schon letztes Jahr auf unserem Naturfreunde-Zeltplatz eine ruhige und friedliche Saison. Der Vorsommer war geprägt von überdurchschnittlichen Temperaturen. In der Ferienzeit selber lag dann die durchschnittliche Temperatur etwas unter dem langjährigen Mittel und es gab immer wieder Regen. Zum Schluss zeigte sich leider der August von seiner ganz schlechten Seite. Trotzdem wurde unser Zeltplatz von über 50 Passanten besucht. Diesen Erfolg kam durch eine neue Website zustande, welche wir Markus von Niederhäusern und seinem Kollegen Christoph Schiltknecht zu verdanken haben.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 18. März 2010 im Naturfreundehaus Eichbühl nahmen 31 Genossenschafterinnen und Genossenschafter teil und sie vertraten 44 Stimmen. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2010 wurden einstimmig genehmigt, der Revisorenbericht wurde zur Kenntnis genommen und dem Vorstand die Dechargen erteilt.

Der Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt. An vier regulären Vorstandssitzungen wurden die wichtigsten Probleme gelöst und die GV vorbereitet. Leider haben im Verlaufe der Saison Margrith und Köbi Bollhalder aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben und stellen sich an der nächsten GV nicht mehr zur Wiederwahl. Ich bedanke mich im Namen aller für die geleistete Arbeit von Margrith und Köbi in mehr als zehn Jahren im Vorstand. Kurz vor der GV hat auch Stefan Rieken den Vorstand über seinen Rücktritt in Kenntnis gesetzt. Erfreulicherweise haben sich langjährige Saisonzelter gemeldet um einige Aufgaben zu übernehmen. Iris Richi konnte für eine Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden. Im weiteren würde Ralph Vonderschmitt die Betreuung der Sanitären Anlagen und Bruno Gubser die Betreuung der Gartenanlage übernehmen. Beide möchten nicht im Vorstand tätig sein. Ich bedanke mich über das Engagement und freue mich über die bevorstehende Zusammenarbeit.

Einmal mehr hat Ruth Cavegn die Kinderspiele am 1. August organisiert und wegen Hochwasser musste eine Rieseninsel aufgebaut werden. So konnte der Holzstoss doch noch am Strand aufgebaut werden. Ganz herzlichen Dank an Ruth Cavegn und allen Helferinnen und Helfern. Das anschliessende gemeinsame Essen war ein Erfolg. Dieses Jahr hatten alle genug Essen am Buffet vorgefunden, vielen Dank an die Organisatoren. Eine aufziehende Regenfront zwang uns dann, den Kinderumzug frühzeitig loszuschicken, so dass der Holzstoss doch noch vor dem Regen angezündet werden konnte.

Wie immer wurde im Herbst mit dem Gemeindeförster bei einer Platzbegehung angeschaut, welche Arbeiten am Holzertag zu erledigen sind. Dabei

wurden auch die hohen Bäume (Birken) und deren Sturmbeständigkeit besprochen. Leider sind die Birken schon relativ gross, so dass bei einem Rückschnitt die Gefahr besteht, dass die grossen Wunden nicht mehr verheilen und der Baum abstirbt. Im Weiteren gilt, je mehr sie geschnitten werden, umso mehr wachsen sie nach und das Problem wäre nächstes Jahr wieder da. Ausserdem sind unsere Birken gesund und Birken sind grundsätzlich sehr sturmresistent. Trotzdem könnte durch einen Schnitt die Gefahr eines Sturmwurfes wahrscheinlich reduziert werden. Die Entscheidung liegt bei uns.

Die Saison 2010 war meine zweite Saison als Präsident. Einmal mehr bin ich dankbar, dass wir keinen ernsthaften Unfall zu beklagen hatten. Ich danke allen HelferInnen ganz herzlich für den grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit sowie für die grosse Unterstützung durch das ganze Jahr.

Mit herzlichem See frei

Der Präsident:
Andi Fischer

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2010

Übersicht

Um den Wechsel der Buchhaltung auf das neue System zu erleichtern, wurden einige Konten neu eingeführt. Dabei war es zum Teil schwierig mit vernünftigem Aufwand die einzelnen Konten klar abzugrenzen. Es wurde daher verzichtet, die früheren Jahre separat auszuweisen. Es betrifft dies im Besonderen die Grünabfuhr (seit 2008 muss der Rasenschnitt im Container entsorgt werden), EW/Gas (bis 2009 gemeinsam gebucht) und die Verwaltungskosten, Aufwendungen für Veranstaltungen und Arbeitstage (bessere Übersicht).

Erfolgsrechnung 1.1.2010 – 31.12.2010

Einnahmen

Die Einnahmen lagen dank den im Jahresbericht erwähnten Gründen etwas über den budgetierten Einnahmen. Für das Schilfschneiden erhielten wir vom Kanton eine Umtriebsentschädigung von CHF 1'556.- (Allgemein).

Ausgaben

Die Ausgaben lagen weit unter dem Budget. Die Hauptgründe liegen in den folgenden Punkten:

Verbrauchsmaterial:

- die Rechnung haben wir noch nicht erhalten ca. + CHF 600.--

Wasser:

- Verrechnung einer Akontozahlung aus dem Jahr 2009 und wegen Minderverbrauch im Jahr 2009 & 2010 (Wasserleitung im Jahr 2009 repariert) + CHF 1'000.--

Grünabfuhr:

- eine Rechnung aus dem Jahr 2009 wurde später geschickt – CHF 398.10

Pflege Grundstück:

- Rechnung im 2011 erhalten + CHF 692.50

Steuern:

- Gutschrift wegen Verlusten in den Jahren 2006, 2007 und 2008 – CHF 2'092.85

Investitionen:

- Sandlieferung Beachvolleyballfeld erst im Jahr 2011 ca. – CHF 9'000.--

Bilanz per 31.12.2010

Aktiven

Der Vorschuss für die Kinderspiele wird als aktive Abgrenzung ausgewiesen.

Passiven

Spenden für die Kinderspiele und die bezahlte Platztaxe von Stefan Rieken werden als passive Abgrenzung ausgewiesen.

Im Erneuerungsfond sind ein Legat von Anton Zumstein (CHF 13'508.-), die Rückstellung für einen Rasenmäher (CHF 9'000.-) und der Gewinn 2009 (CHF 5'972.25) zur Verwendung diverser Bauvorhaben im Jahr 2010 gebucht.

Im Reservefond sind die Gewinne und Verluste der Jahre 1998 – 2008 gebucht

Die Rechnungsführerin

Jolanda Maurer

Antrag des Vorstandes an die GV:

Der Gewinn 2010 wird auf den Erneuerungsfond gebucht.

Stand Erneuerungsfond wäre dann per 1. Januar 2011 = CHF 39'539.44